

Evangelische Kirchengemeinde Süßen

1/24

Februar, März, April



Ge
mein
de
Brief

**500 Jahre
Evangelisches
Gesangbuch**

**Weltmissions-
projekt**

**Rückblicke auf
Veranstaltungen**

**Aktuelles aus
der Kirchen-
gemeinde**



oben:

Wenn der Regenbogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, und mich an den ewigen Bund erinnern, den ich mit allen Lebewesen auf der Erde geschlossen habe.

1. Mose 9,16

Foto: K. Emberger

Titelseite:

Passend zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ eine Gesangbuch-Ausgabe von 1892.

Foto: D. Brucker

Impressum:

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Süßen

Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrer Chr. Gräfe

Team: Dietmar Brucker, Herbert Fitterling,
Jutta Herrlinger und Alexander Schmid

Redaktion: gemeindebrief.redaktion@gmx.de

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Auflage: 2250 Exemplare

gedruckt auf Naturschutz-Papier
zertifiziert mit dem blauen Engel

Die nächste Ausgabe **2/24** erscheint
Ende April, Redaktionsschluss ist
der **26.03.2024**.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramt Süd

Marktstr. 11, Pfarrerin Michaela Köger, Tel. 7394

Fax: 969580, [Pfarramt.Suessen-Sued@elkw.de](mailto: Pfarramt.Suessen-Sued@elkw.de)

Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Büro

Stefanie Bölke, Tel. 7394, Fax: 969580

[Gemeindebuero.Suessen@elkw.de](mailto: Gemeindebuero.Suessen@elkw.de)

Sprechzeiten: Di 8.30 - 11.30 Uhr

Do 17.30 - 19.30 Uhr

Fr 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarramt Nord - Donzdorf

Heidenheimer Str. 59/1, Pfarrer Christian Gräfe,

Tel. 44074, mobil 01590/7 00 36 69

[Pfarramt.Suessen-Nord-Donzdorf@elkw.de](mailto: Pfarramt.Suessen-Nord-Donzdorf@elkw.de)

Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Internetauftritt

www.suessen-evangelisch.de



Kirchengemeinderat

1. Vorsitzende, Pfrin. Michaela Köger, Tel. 7394

Gewählter Vorsitzender, Armin Fischer, Tel. 948184

Evang. Gemeindehaus

Marktstr. 12, Hausmeister George Baylouni,

Tel. 43734, mobil 0151/22 22 97 67

[baylouni1.george@gmail.com](mailto: baylouni1.george@gmail.com)

Mesnerin

Sonja Bantleon, Hohenneuffenstraße 19,

Tel. 460833

Kirchenpflege

Heidenheimer Str. 59/1, Ingeborg Schön, Tel. 8547

[ev.kirchenpflege-suessen@web.de](mailto: ev.kirchenpflege-suessen@web.de)

Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Kindergärten

Lindenstraße 28, Tel. 8171

Marktstraße 12, Tel. 42291

Kirche für Kinder

Kerstin Figel, Tel. 0170 7718220

Bankverbindung

KSK Süßen IBAN: DE84 6105 0000 0007 0004 29

Voba GP IBAN: DE34 6106 0500 0121 1450 00

Die Kirche ist geöffnet!

An Sonntagen und kirchlichen Feiertagen während
der Gottesdienste.

Weitere Öffnungszeiten:

www.suessen-evangelisch.de/offen

Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

Gottes Licht tritt in unsere Welt

Der 2. Februar stellt traditionell einen gewissen Einschnitt im christlichen Jahreskreislauf dar. Dieser Tag will daran erinnern, dass Jesus als Kleinkind im Tempel von Jerusalem von seinen Eltern den Priestern vorgestellt wurde. Deshalb feiert die christliche Tradition an diesem Tag das Fest der „Darstellung des Herrn“. Volkstümlich wird es auch „Mariä Lichtmess“ genannt. Die christliche Tradition folgt dabei einer Geschichte aus dem Lukas-Evangelium. Dort wird erzählt, dass der Säugling Jesus von seinen Eltern in den Jerusalemer Tempel gebracht wurde. Denn nach alter jüdischer Tradition gehört der Erstgeborene zunächst einmal Gott und muss im Tempel von den Eltern ausgelöst werden.

Im Tempel begegnet die Familie zwei Menschen, einer alten Frau und einem alten Mann. Beide sind hochbetagt und reich an Lebenserfahrung. Hannah und Simeon, so hießen die beiden, hatten eines gemeinsam. Sie trugen in sich die bisher unerfüllte Hoffnung, dass sie in ihrem Leben dem Heil, der letztgültigen Wahrheit, dass sie Gott begegnen würden. Als sie nun den kleinen Jesus sahen, spürten sie beide, dass dieses kleine Kind die Erfüllung all ihrer Hoffnung und ihrer Sehnsüchte war, ihr Erlöser, ja der Erlöser der ganzen Welt. Sie priesen und lobten dafür aus tiefstem Herzen Gott. Ihr Leben hatte in diesem Augenblick seine Erfüllung gefunden.

Eine anrührende Geschichte, wie ich meine, mit der der Evangelist all seinen Lesern zeigen möchte, wie Menschen – egal in welchem Alter und in welcher Lebenssituation – durch das göttliche Licht erfüllt werden und mitten im Alltag eine neue Qualität des Lebens erfahren können. Denn Hannah und Simeon hatten plötzlich, beim Anblick des kleinen Jesuskindes, den Sinn ihres Lebens und ihrer menschlichen Existenz entdeckt. Scheinbar alltägliche Ereignisse können, wie in dieser Geschichte, auf eine andere Wirklichkeit hin durchsichtig werden. Sie können, auf wundersame Weise, auf Gott weisen und seinen geheimnisvollen Plan für unser Leben.

Wir Menschen können diese Erfahrung machen, wenn wir uns darauf einlassen, tiefer zu blicken und Neues zu wagen – im Vertrauen auf Gottes Verheißungen. Simeon und Hannah haben bis in ihr hohes Alter damit gerechnet, dass Gott ihnen in ihrem Leben begegnen wird. Sie haben deshalb nicht nur den unbekanntem Säugling mit seinen Eltern gesehen, sondern in diesem Kind ist ihnen das Licht des neuen, ewigen Lebens aufgegangen.

Vierzig Tage nach Weihnachten, nach der Geburt im Stall von Bethlehem, erhalten Hannah und Simeon

und wir alle die Zusage, dass das göttliche Licht mitten in unserer dunklen Welt leuchtet. Manchmal ist es verborgen und nur mit dem Herzen erkennbar. Aber es ist da. Und dieses Licht wird manchmal schon jetzt, mit Sicherheit aber am Ende unserer Tage, die dunkle Nacht besiegen. Die in den kommenden Wochen erwachende Natur ist schon ein zarter Hinweis auf diese tiefe Wahrheit.

Der 2. Februar markiert das Ende der – eigentlich – stillen und besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit mit seinen dunklen Tagen. Im Idealfall eine Zeit der Innerlichkeit, der Nachdenklichkeit und der Konzentration auf das Wesentliche. Zunächst eine Zeit des Rückzugs, dann aber auch eine Zeit des stillen aber kraftvollen Neuanfangs. Unmerklich wendet sich unser Blick. Vom Rückblick auf das Weihnachtsgeschehen, mit all seinen altbekannten Geschichten und Ritualen, schauen wir nun nach vorne – hinein ins neue Jahr mit all seinen Herausforderungen. Die Utensilien und Symbole der Weihnachtszeit werden am 2. Februar abgebaut. Der Blick richtet sich nun auf Karfreitag und Ostern. Die kirchlichen Namen der Sonntage bringen dies zum Ausdruck. Nach dem „letzten Sonntag nach Epiphania“ hin zu Septuagesimae, 70 Tage vor Ostern. Unser Blick wendet sich neu dem Leben zu und der Welt, die nun wieder vom stärker werdenden Licht beleuchtet wird. Neue Lebensgeister werden geweckt, nicht zuletzt in der Natur, wo sich erste Knospen und frühblühende Blümchen zeigen. In der sogenannten „5. Jahreszeit“ der Narren und des bunten Faschingstreibens zeigt sich die neu erwachte Lebensfreude auf manchmal auch überbordende Weise, ehe sie ab Aschermittwoch wieder in eine Zeit der inneren Vorbereitung auf Karfreitag und Ostern mündet.

Liebe Leserinnen und Leser, der gerade geschilderte christliche Jahreskreislauf, mit all seinen Höhen und Tiefen, will das Leben in all seinen Schattierungen widerspiegeln und unseren Blick weiten und tiefen für Gottes Willen mit uns. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die vor Ihnen liegende Zeit intensiv wahrnehmen und erleben dürfen und dass Sie – wie Hannah und Simeon – offen und sensibel bleiben für das göttliche Licht, das auch ihr Leben bescheinen, das auch in ihrem Leben Realität werden möchte.

Gehen Sie mit Zuversicht und Freude in die vor uns liegenden Wochen.

Ihr Kurt Schatz



500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Unser momentan gebräuchliches Gesangbuch ist zum 1. Advent 1996 erschienen, Landesbischof Eberhard Renz schrieb damals zum Geleit: „Das Evangelische Gesangbuch soll dazu helfen, dass wir Christen das bleiben oder immer mehr werden, was von Anfang an galt: eine singende Gemeinde.“ Das Vorgängerwerk, das Evangelische Kirchengesangbuch, wurde im Advent 1953 eingeführt. Und das „allererste Gesangbuch“?

Vor 500 Jahren, 1524, entstanden die ersten Evangelischen Gesangbücher. Ursprünglich war die im Gottesdienst überwiegend lateinisch gesungene Liturgie den Priestern, Kantoren bzw. der Schola vorbehalten. Die Gottesdienstgemeinde beteiligte sich daran nicht, höchstens bei den „Leisen“. Das waren einstrophige deutsche Liedrufe, mit denen sich die Gemeinde z.B. an hohen Festtagen oder bei Prozessionen beteiligen konnte (Christ ist erstanden...Kyrie eleison). Wir haben es Martin Luther zu verdanken, dass wir heute in den Gottesdiensten eine singende Gemeinde sind: Landessprachliche Lieder sind eine Errungenschaft der Reformation.

Luthers Anliegen war es, das Evangelium unter die Leute zu bringen, allerdings konnten die meisten Menschen nicht lesen. So bot sich das Evangelium in Liedern, möglichst mit dem Volk bekannten Melodien, an. So prägte sich das Evangelium gut ein. Eines der ersten Lieder von Martin Luther war die Vertonung des



Evangelisches Gesangbuch

130. Psalms: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“. Das Lied steht bis heute unter der Nummer 299 im Gesangbuch. Es entstand vor 500 Jahren!

Es ist auch eines der Lieder aus dem ersten „Gesangbuch“, dem sogenannten „Achtliederbuch“, das 1524 in Nürnberg veröffentlicht wurde. Dieses Liederbuch war eigentlich kein Buch, sondern vielmehr eine gebundene Blattsammlung, die die Liederflugblätter der Anfänge zusammenfügte. Noch im selben Jahr entstanden weitere Gesangbücher: das Erfurter Enchiridion und das Geistliche Gesangbüchlein von Johann Walter.

Mitte des 16. Jahrhunderts wurde für Jungen die allgemeine Schulpflicht eingeführt, Mitte des 17. Jahrhunderts dann in den evangelischen deutschen Ländern und Reichsstädten auch die für Mädchen. Religion war dabei eines der Hauptfächer, neben Lesen, Schreiben und Rechnen. Auf diese Weise verbreitete sich das Singen im Gottesdienst sehr schnell in der Bevölkerung.

Oft wurden früher auf bekannte Volksliedmelodien geistliche Texte gedichtet, man nennt das Kontrafraktur. So prägten sich die Lieder bei den Menschen schneller ein. Hätten Sie gewusst, dass das bekannte Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ ursprünglich ein Liebeslied war?

Über die Jahrhunderte entstanden in den deutschen Landeskirchen und Reichsstädten unzählige Gesangbücher. Im Michaeliskloster in Hildesheim befindet

Deckblatt eines Liederbuchs von 1721.

Foto: <https://www.kirchenmusik-wuerttemberg.de>



Foto: D. Brucker



Geangbuch der „Evangelischen Kirche in Württemberg“, Ausgabe 1892. Foto: D. Brucker

sich eine Sammlung von mehr als 2000 Gesangbüchern aus der Zeit des 16. Jahrhunderts bis heute. Bekannte Liederdichter wie Paul Gerhardt (Geh aus mein Herz und suche Freud) oder Joachim Neander (Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren) hinterließen Lied-Schätze, die wir heute noch mit Freude singen.

Wir schätzen und lieben die alten Lieder, jedoch entstehen auch regelmäßig neue: Seit der Veröffentlichung des aktuellen Gesangbuches sind etwa 1000 neue Lieder gesammelt worden, die in Gottesdiensten, Hauskreisen und anderswo gesungen werden und in den Neuen Liedern oder anderen Begleitheften Eingang finden. Etwa alle 30 bis 50 Jahre entsteht aus verschiedenen Gründen ein neues Evangelisches Gesangbuch. Dies können liturgische Veränderungen sein, neue Gottesdienstformen oder die Erweiterung technischer Möglichkeiten. Die EKD hat im Frühjahr 2020 eine neue Gesangbuchkommission einberufen, die bereits die Grundlinien eines neuen Gesangbuches entwickelt hat und Lied- und Textmaterial auswertet. Die Kommission hofft, zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ erste Ergebnisse feiern und ein neues Gesangbuch zum Ende des Jahrzehnts, also etwa 2030, herausgeben zu können. Bis es soweit ist, werden wir weiterhin mit unserem schönen aktuellen Gesangbuch singen, das aus 683 Liedern und Gesängen besteht, 535 Lieder im Stammteil und 148 Lieder im Regionalteil für Württemberg.

Lieder entstanden zu allen Zeiten im Überfluss. Nur jene, die von den nächsten Generationen als wertvoll und bewahrenswert erachtet wurden, überlebten die Jahrhunderte und blieben im kollektiven Gedächtnis. Damit dieses Erbe in der heutigen schnelllebigen Zeit mit ihrer großen Fülle nicht verloren geht, hat das Amt für Kirchenmusik unserer Landeskirche eine Kernliederliste zusammengestellt.

Auch der Ergänzungsband zum EG „Wo wir dich loben...“ dient dazu, aus den vielen neu erschienenen Liedern die besten Gemeindelieder herauszusieben. Ziel ist es, ein allgemeines Liederrepertoire zu etablieren, das evangelische Christen miteinander verbindet und das regelmäßig im Gottesdienst, der Jungchar, den Chören, im Religionsunterricht usw.

gepflegt werden soll. Dabei sollen der Reichtum, die Weite und Weiterentwicklung des Liedbestandes nicht leiden: Neue Lieder sind willkommen und jede Gemeinde wird ihre eigenen Lieblingslieder haben. Eine ähnliche Entwicklung ist auch für die „Neuen Lieder“ geplant. Durch die Fülle an neuen Liedschöpfungen und Veröffentlichungen in Liederbüchern wie „Feiert Jesus“ wächst die Gefahr, dass einzelne Gruppen ein festes Repertoire haben, aber dass es kein kollektives Liederrepertoire mehr gibt, das z.B. an Jugendtagen, Kirchentagen, Konfi-Camps oder bei ProChrist gesungen werden kann. Um dem entgegenzuwirken, wird es hier auch Kernlieder geben. Man könnte sich gut vorstellen, dass „Jesus in my House“ oder „Lege deine Sorgen nieder“ dazu gehören werden. Auf jeden Fall dürfen wir gespannt sein, welche der (jetzt) neuen Lieder wir in 40 Jahren noch singen werden und wie sich die Kirchenmusik entwickeln wird.

Christine Brix, Jutta Herrlinger

Quellen: „Probieren und Studieren“ Lehrbuch zur Grundausbildung in der Ev. Kirchenmusik. - Evangelisches Gesangbuch.

<https://www.kirchenmusik-wuerttemberg.de/>

Aus Alt mach Neu!

Manche der Bände unseres aktuellen Gesangbuchs sind sprichwörtlich etwas in die Jahre gekommen und benötigen immer mal wieder eine kleine Auffrischung und Reparatur. Da brechen Buchrücken auseinander, der Buchblock reißt auf, Lesebändchen lösen sich und gehen verloren, einzelne Seiten reißen ein. Wie gut, dass es in unserer Gemeinde Menschen mit den unterschiedlichsten Begabungen gibt, die sogar Gesangbücher reparieren können! Unser Dank geht an Dorothea und Dietmar Brucker, die regelmäßig still und leise Beschädigungen verschwinden lassen und

Mit Leim werden neue Lesebändchen eingeklebt.





Der Umschlag wird mit einem stabilen Fälzelband geklebt.

aus Altem wieder Neues, Gebrauchtes machen. Die Bilder zeigen Ihnen, wie so eine Reparatur vonstatten geht. So hoffen wir, dass unsere Bücher bis zum Erscheinen eines neuen Gesangbuches intakt bleiben, damit wir auch weiterhin eine singende Gemeinde bleiben!

Jutta Herrlinger



Der Buchblock erhält ein glasfaserverstärktes, durchsichtiges Band zur Stabilisierung.

Falls der Umschlag zu stark beschädigt ist, gibt ein zusätzlicher Plastikumschlag Schutz und lässt das Buch wie neu aussehen.



Abendmahl in der Kirche für Kinder

Zum Abschluss unserer Reihe „Brotgeschichten in der Bibel“ fand am 22. Oktober eine ganz besondere Kirche für Kinder in der Ulrichskirche statt. Dort feierten wir nämlich mit Pfarrerin Michaela Köger ein Abendmahl. Dazu setzten wir uns vor den Altar auf die kleinen Bänke. Auch zwei Tische mit Körben voll Fladenbrotstückchen, Trauben und Becher mit Traubensaft standen bereit. Auf den Tischen brannten Kerzen und wir hörten zuerst die biblische Geschichte, wie Jesus mit seinen Freunden beim Abendmahl saß und welche Worte er seinen Freunden dabei mitgab. Anschließend sprach Pfrin. Köger diese Worte Jesu noch einmal zu uns und verteilte die Becher mit Traubensaft und Brotstücken. Gemeinsam aßen und tranken wir. Es war eine sehr feierliche Atmosphäre, die sicherlich jedes Kind und jeder Erwachsene spüren konnte. Mit einem Spiel passend zur Geschichte, noch ein paar Trauben für jeden und natürlich unserem Segenslied beendeten wir schließlich diese besondere Kirche für Kinder.

Fotos: S. Bantleon

Sonja Bohm



Konfirmation 2024

27 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde werden in diesem Jahr konfirmiert.

Die grundlegenden Texte des Glaubens aus der Tradition der Kirche, den sogenannten Katechismus, werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden im **Katechismus-Gottesdienst** am **4. Februar 2024** um **10.30 Uhr** aufsagen; dabei feiern sie auch als Gruppe miteinander Abendmahl.

am 21. April 2024

-  Julian Beitler
-  Laurenz Bönisch
-  Tim Luca Dudium
-  Samuel Noah Emberger
-  Nikita Felker
-  Ole Hanker
-  Diana Jenova Hanus
-  Julius Hartle
-  Tim Lutz
-  Samara Jolie Maunz
-  Leonie Marie Müller
-  Lea-Sophie Nowak
-  Moritz Ben Preißing
-  Elena Wagner

am 28. April 2024

-  Malin Ammenhäuser
-  Maria Luise Bauer
-  Sophia Kristin Bauer
-  Lou Lunas Dörksen
-  Lani Helene Gold
-  Paul Heinrich Jaeckel
-  Finn Erwin Kolmer
-  Sarah Kupper
-  Malte Rau
-  Tim Markus Bernd Spremberg
-  Luisa Marie Wiezorek

Wir gratulieren den Konfirmand/innen zu ihrem Festtag und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen! Gerne sind Sie als Gemeinde zur Fürbitte für die jungen Menschen eingeladen!

Konfirmiert werden in den **Gottesdiensten** um **10.30 Uhr** in der Ulrichskirche

Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht des Jahrganges 2024/25 in unserer Kirchengemeinde findet statt am Donnerstag, **2. Mai 2024** um **19 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus**, Marktstr. 12, zu dem die Jugendlichen mit ihren Eltern eingeladen sind.

Angemeldet werden kann, wer jetzt gerade die 7. Klasse besucht. Also nicht der Jahrgang ist entscheidend, sondern die Klassenstufe! Falls es Jugendliche aus Klasse 8 gibt, die noch nicht

konfirmiert sind, so können diese gerne mitmachen. Bitte bringen Sie zur Feststellung des Tauftermins das Familienstammbuch oder eine Taufbescheinigung der anzumeldenden Konfirmandin / des anzumeldenden Konfirmanden mit.

Alle in Frage kommenden Jugendlichen, die wir in unserer Kartei haben, werden wir Mitte März noch persönlich anschreiben. Wer kein Einladungsschreiben erhält, nehme doch bitte Kontakt auf mit Pfarrerin Michaela Köger (Tel. 7394) oder Pfarrer Christian Gräfe (Tel. 44074).

Der **erste gemeinsame Konfirmandenunterricht** für alle Jugendlichen findet am Mittwoch,

5. Juni 2024 um **16 Uhr** im **großen Saal** des **Evangelischen Gemeindehauses**, Marktstraße 12, statt. Der Zutritt erfolgt über den Haupteingang. Weitere Termine vor den Sommerferien finden voraussichtlich in 2 Konfirmandengruppen am **19.6.24, 26.6.24, 3.7.24, 10.7.24** sowie am **17.7.24** statt.

Die **Konfirmationstermine** für den Konfirmandenjahrgang 2024/25 sind am **11.5.2025** sowie am **18.5.2025**.



Partner der Deutschen Bibelgesellschaft

Weltmissionsprojekt der Kirchengemeinde: **Bibeln für Armenien**

Armenien - das Land am Kaukasus hat eine lange christliche Tradition. Bereits 301 nach Christus wurde hier das Christentum zur Staatsreligion erhoben. Während der langen Sowjetzeit war aber die Religionsausübung der Armenischen Kirche stark behindert, so dass sich die Menschen von den Glaubensgrundlagen der Kirche entfremdet haben.

Wie das Evangelium Menschen bewegt

Ein Team von Mitarbeitenden der Armenischen Bibelgesellschaft besucht regelmäßig abgelegene Dörfer an der bergigen Grenze zu Aserbaidschan. Das Leben abseits der Hauptstadt Jerewan ist beschwerlich, die Armut groß, karge Ernten reichen gerade so zum Überleben. Eine Bibel können sich die

Susanna, Mari und Emily im letzten Sommercamp.

Fotos: www.die-bibel.de



Elen (13) sagt über ihr Bild: „Gott ist der gute Hirte und er behütet seine Schafe. Er ist da, auch wenn ich Angst habe!“

meisten nicht leisten. Hinzu kommt das Leid, das im Konflikt um Bergkarabach viele Familien getroffen hat. Dass Vertreter der Bibelgesellschaft extra aus der Hauptstadt zu ihnen kommen, bedeutet den Menschen sehr viel. Die Teilnehmenden erhalten Bibeln und Schriften mit ausgewählten Texten sowie andere Hilfe. Erwachsene und Kinder hören die Gleichnisse und Lehren Jesu und setzen sich anschließend kreativ damit auseinander:

- ◆ Kinder malen Bilder zu biblischen Geschichten oder basteln Stoffpuppen für ein Puppentheater und führen biblische Geschichten auf.
- ◆ Erwachsene erhalten einen Webrahmen und fertigen christliche Motive an.

„Gottes Wort ist im Leben der Menschen in der Grenzregion sehr wichtig, denn es macht ihnen Mut“, berichtet Marine Ghazaryan von der Armenischen Bibelgesellschaft. Auch nachdem das Mitarbeiterteam wieder abgereist ist, treffen sich die Dorfbewohner zu Gottesdiensten, um gemeinsam die Bibel zu studieren und zu beten. Gottes Wort schenkt ihnen Kraft und Mut. Die Menschen wünschen sich eigene Bibeln, in denen sie eigenständig und regelmäßig lesen können. Doch die Bibelgesellschaft kann dies nicht aus eigener Kraft finanzieren.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, Gottes Wort in die Herzen der Menschen in Armenien säen zu können!

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.die-bibel.de/>

Spendenkonto:

Deutsche Bibelgesellschaft

IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG



**Und das ist erst der Anfang... -
Herzliche Einladung zur ökumenischen
Bibelwoche vom 19.02.2024-25.02.2024**

zu Geschichten aus der Urgeschichte



Die großartigen Erzählungen aus dem 1. Buch Mose über die Schöpfung, über Geschwisterkonflikte und Machtmissbrauch, über Naturkatastrophen und Sprachenverwirrung, aber auch über Rettung und Neuanfang werfen Fragen auf, die uns gerade bedrängend nah kommen. Sie fordern uns heraus, radikal zu fragen, wie wir die Herausforderungen unserer Gegenwart und unsere Zukunft

meistern können und dabei Gott im Blick behalten.

Die ökumenische Bibelwoche bringt die alten Erzählungen lebensnah in unsere Wirklichkeit.

Wir laden Sie herzlich zu inspirierenden Gesprächen über die großen Fragen und Herausforderungen unserer Tage ein. Lassen Sie uns gemeinsam nach Antworten und gangbaren Wegen suchen – zusammen mit den faszinierenden Erzählungen über Adam und Eva, Kain und Abel oder Noah und die Arche:

19.2.2024, 19 Uhr: Ökumenischer Bibelabend
Thema: „Bund und Leben; Trotz allem – oder wieso das Licht nicht erlischt“ (Gen. 9,1-17)
Referent: Pastoralreferent Antoine
Ort: Evang. Gemeindehaus, Marktstr. 12

21.2.2024, 19 Uhr: Ökumenischer Bibelabend
Thema: „Zeit und Raum; Licht – oder: Alles fing gut an“ (Gen. 1,1-2,4)
Referent: Pfarrer Gräfe
Ort: Kath. Gemeindehaus, Lange Straße 33

25.2.2024, 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Bibelwoche in der Ulrichskirche
Thema: Gottes Schöpfung – Geschenk und Verantwortung (Gen. 1,26-31)
Liturgie: Pastoralreferent Antoine
Predigt: Pfarrerin Köger,
Anschließend Ständerling

Änderungen wie z. B. beim Veranstaltungsort sind vorbehalten. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Veranstaltungsdaten den Ökumenischen Nachrichten im Mitteilungsblatt.



Inwieweit muss man beim Singen ein Lied verstehen?

Vortrag von Prof. Bernhard Leube, Eislingen

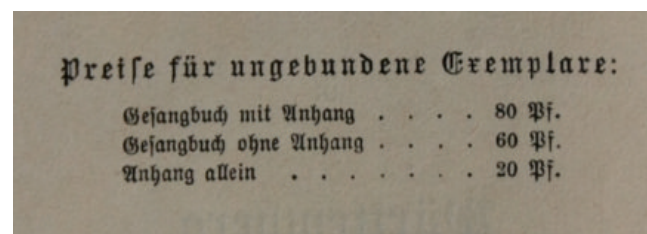
Gesangbücher gibt es seit fünf Jahrhunderten. Prof. Leube zeigt in seinem Vortrag, wie sich im Laufe dieser Zeit der Gebrauch geistlicher Lieder entwickelt und verändert hat. Wie geht man um mit Liedern, deren Text schwer oder gar nicht verständlich ist? Welche Kraft kann ein Lied entwickeln, das fremd ist? In der Zeit der Aufklärung wurden „unverständliche“ Liedtexte verändert und ganz modern „nach dem Bedürfnis der gegenwärtigen Zeit eingerichtet“, wie es in einem Gesangbuch von 1791 heißt. Heute entstehen Lieder von Anfang an mit dem Anspruch der Verständlichkeit. Doch wie lange halten sie? Wenn ein Lied „zeitgemäß“ sein soll, welche Zeit ist damit gemeint? Leubes Vortrag, in dem diese Fragen erörtert werden, wechselt sich ab mit gemeinsamem Singen der Lieder, von denen die Rede ist.



Prof. Bernhard Leube lebt im Ruhestand in Eislingen/Fils. Er war über zwei Jahrzehnte Pfarrer im Amt für Kirchenmusik, Stuttgart, und Dozent für Liturgik, Hymnologie und Theologische Grundlagen an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen.

Die Veranstaltung findet statt am **17.4.2024** um **19.30 Uhr** im evangelisches Gemeindehaus Süßen. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

So war das bei der Ausgabe 1892...



In der Gemeinde




Kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich!!! Bitte informieren Sie sich aktuell im Mitteilungsblatt, ob die Gottesdienste in der geplanten Form stattfinden können bzw. sich Änderungen ergeben. Ebenso finden Sie Infos in den Aushängen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

04.02.24 Sexagesimä	10.30 Uhr*	Katechismus-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Köger und Pfarrer Gräfe, anschließend Ständerling	😊 ☕ 🍷
11.02.24 Estomihi	10.30 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Köger	
18.02.24 Invokavit	10.30 Uhr*	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Gräfe, mitgestaltet vom Posaunenchor	😊 💧
25.02.24 Reminiszere	10.30 Uhr*	ökumenischer Bibelsonntag, Pfarrerin Köger und Pastoralreferent Antoine, anschließend Ständerling	☕
01.03.24	19.00 Uhr	Andacht zum Weltgebetstag der Frauen, Pfarrerin Köger und Team, siehe Seite 14	
03.03.24 Okuli	10.30 Uhr*	Gottesdienst, Dekan i. R. Kurt Schatz	😊
10.03.24 Lätare	11.00 Uhr	Kirche für Knirpse – ein ökumenischer Gottesdienst für die ganze Familie, Pfarrerin Köger und Team, anschließend Mittagessen im Gemeindehaus, siehe Seite 13	
17.03.24 Judika	10.30 Uhr*	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Gräfe	😊 💧
24.03.24 Palmarum	10.30 Uhr*	Gottesdienst, Pfarrerin Köger, anschließend Ständerling	😊 ☕
25.03.24	19.00 Uhr	Passionsandacht	
26.03.24	19.00 Uhr	Passionsandacht	
27.03.24	19.00 Uhr	Passionsandacht	
28.03.24 Gründ.	19.00 Uhr	Gottesdienst PLUS, Pfarrerin Köger, anschließend Ständerling	☕
29.03.24 Karfreitag	10.30 Uhr*	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Köger, mitgestaltet vom Kirchenchor	🍷 🍷 💧
	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Gräfe, mitgestaltet vom Posaunenchor	
31.03.24	5.00 Uhr	Osternacht mit Taufen in der Ulrichskirche; Pfarrerin Köger, siehe Seite 15	
Ostersonntag	8.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Friedhof, Pfarrer Gräfe, mitgestaltet vom Posaunenchor	
	10.30 Uhr	Familien-Gottesdienst, Pfarrerin Köger, mitgestaltet von der Kirche für Kinder	😊







Am Morgen des Karfreitag,
H. Stierle 1921

* = es wird nachgeläutet

01.04.24 Ostermontag	10.30 Uhr	Distrikt-Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Köger	
07.04.24 Quasimodog.	10.30 Uhr*	Gottesdienst, Prediger/in steht noch nicht fest	
13.04.24	11.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfarrerin Köger	
14.04.24 Miserik. Domini	10.30 Uhr*	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Gözl, mitgestaltet vom Posaunenchor, anschließend Ständerling	
21.04.24 Jubilate	10.30 Uhr	1. Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Gräfe und Pfarrerin Köger	
26.04.24	11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst, Pfarrerin Köger	
28.04.24 Kantate	10.30 Uhr	2. Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Gräfe und Pfarrerin Köger	

Symbole auf der Gottesdienstseite

Um Gottesdienste mit Besonderem schneller identifizieren zu können, helfen diese Symbole:

-  mit Abendmahl
-  mit Taufen
-  anschließend Ständerling
-  Die Kirche für Kinder beginnt gemeinsam mit den Erwachsenen.



Kirche für Kinder

Eingeladen sind alle Kinder ab einem Jahr. Wir haben viel Spaß bei Geschichten, Spiel- und Bastelaktionen. Ab sofort gemeinsamer Beginn in der Kirche.

Die folgenden Termine haben wir geplant:

- 04.02. 10.30 Uhr Weltgebetstag mit Kindern
- 18.02. 10.30 Uhr Petra aus Peru besucht uns
- 03.03. 10.30 Uhr Trickkünstler Jörg Bartoß - bis 16.00 Uhr Einfach Jesus! Mit Fingerfood und Getränken – im Gemeindehaus
- 17.03. 10.30 Uhr Jesus und seine Jünger + Probe für das Osteranspiel
- 24.03. 10.30 Uhr Jesu Einzug in Jerusalem + Probe für das Osteranspiel
- 29.03. 10.30 Uhr Ökumenischer Kinderkreuzweg - im katholischen Gemeindehaus
- 31.03. 10.30 Uhr Osterfamiliengottesdienst
- 14.04. 10.30 Uhr Thema noch nicht festgelegt
- 21.04. 10.30 Uhr Thema noch nicht festgelegt
- 28.04. 10.30 Uhr Thema noch nicht festgelegt

Euer Team von **Kirche für Kinder**

Kirche für Knirpse

Gottesdienst für die ganze Familie: Hier feiern Krabbelkinder, Eltern, Großeltern und alle Interessierten gemeinsam. Ein kindgerechter kurzer Gottesdienst, anschaulich und mit Bewegung. Der nächste Gottesdienst ist voraussichtlich am

Sonntag, 10. März,
um **11.00 Uhr**



Anmeldungen zum gemeinsamen Mittagessen nimmt Sergej Detzel unter 0151 24056536, gerne auch unter whatsapp, entgegen.

Die nächsten Termine sind für Sonntag, den **7. Juli** und **13. Oktober**, um **11.00 Uhr** geplant.

Gottesdienst mit Musikteam

Das sind Gottesdienste mit neuer Musik und neuen Liedern, mit alten Liedern im neuen Gewand, die von unterschiedlichen Musikgruppen unserer Gemeinde mitgestaltet werden. Die nächsten Termin sind:

28. Januar, 10.30 Uhr als Gottesdienst PLUS

04. Februar, 10.30 Uhr im Katechismuskatechismusgottesdienst der Konfirmanden

28. März, 10.30 Uhr als Gottesdienst PLUS

31. März, 10.30 Uhr als Familiengottesdienst



Kirche im Grünen

Die Termine entnehmen Sie bitte den Terminplänen, die in den Pfarrämtern sowie in der Ulrichskirche ausliegen, sowie der Homepage der „Kirche im Grünen“ unter dem Link:

<http://www.kirche-im-gruenen.de/termine/>.

Tauftermine

- ♦ Am **17. März 2024**, **1. April 2024** (Ostermontag), **19. Mai 2024**, **3. August 2024**, **29. September 2024**, **27. Oktober 2024** und **17. November 2024** im Sonntags- bzw. Feiertagsgottesdienst um 10.30 Uhr sowie am **15.12.2024** im Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr.
- ♦ Am **7. Juli 2024** (Sonntag) um 11 Uhr im Knirpsegottesdienst
- ♦ Am **13. April 2024** (Samstag) und **22. Juni 2024** (Samstag) in separaten Taufgottesdiensten um 11 Uhr.

Wir bitten, Taufen möglichst frühzeitig beim Pfarramt anzumelden.

Weitere Tauftermine finden Sie im Schaukasten an der Kirche und unter:

www.suessen-evangelisch.de/angebote/taufe

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, veröffentlicht werden, dann teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

Taufen

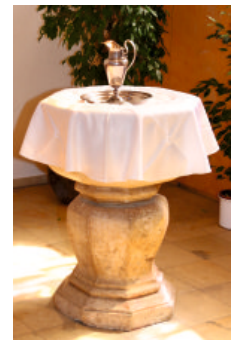


Oktober

November

Dezember

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt



Bestattungen



Oktober

Dezember

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt



Fotos: D. Brucker



Kirche für Knirpse – ein ökumenischer Gottesdienst für die ganze Familie

Vom Kirchengemeinderat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2023 durch einen deutlichen Mehrheitsbeschluss bekräftigt, will das Team der Kirche für Knirpse 2024 neue Wege einschlagen und erproben.

Statt dem geplanten Gemeindegottesdienst um 10.30 Uhr und dem nachfolgenden Knirpse-Gottesdienst um 12 Uhr soll an den folgenden Terminen die „Kirche für Knirpse“ um 11 Uhr als einzige Gottesdienstfeier stattfinden:

- ◆ Sonntag, den 10. März 2024,
- ◆ Sonntag, den 7. Juli 2024, mit Taufen,
- ◆ Sonntag, den 13. Oktober 2024.

Anschließend sind alle Gottesdienstbesuchenden zum Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen, eine Anmeldung dazu ist erforderlich. Genauere Informationen zum Gottesdienstthema sowie zum Prozedere der Anmeldung zum Mittagessen werden zwei - drei Wochen vor dem Gottesdiensttermin bei den Ökumenischen Nachrichten im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Verschiedene Gründe spielen für diesen Umbruch eine Rolle: Zu wenig Zeit für den manchmal aufwändigen Aufbau der Gottesdienst-Utensilien des Knirpse-Teams, zu später Gottesdienstbeginn um 12 Uhr und damit verbundenes Mittagessen zu deutlich vorgerückter Stunde für Familien mit kleinen Kindern.

Der wichtigste Beweggrund ist jedoch, dass die „Kirche für Knirpse“-Gottesdienste bereits bis dato für jung und alt geöffnet waren, dies jedoch von den meisten Gemeindegliedern nicht so wahrgenommen wurde. Mit dem „Kirche für Knirpse“-Gottesdienst als einziger Gottesdienstfeier an den oben genannten Terminen soll jedoch ein Miteinander der Generationen gefördert werden.

Foto: S. Lachenwitzer



Machen Sie sich mit uns – der Kirchengemeinde und dem „Kirche für Knirpse“ - Team gemeinsam auf den Weg, diese drei Sonntags-gottesdienste auf besondere Art und Weise lebendig miteinander zu feiern und seien Sie gespannt, wie bereichernd es sein kann, offen und neugierig auf diese Veränderung einzugehen.

Nach diesen drei Gottesdienstterminen will der Kirchengemeinderat über die bis dahin gewonnenen Erfahrungen beraten, über das weitere Vorgehen entscheiden und die Gemeindeglieder informieren.

Foto: J. Prügner



Geöffnete Kirche ab dem 15. April 2024

Die Kirchenhüter und -hüterinnen haben sich entschlossen, ab dem 15. April 2024 die Kirche wieder von **16.30 Uhr bis 18 Uhr** zu öffnen. Dies gilt für folgende Tage: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Leider haben wir momentan zu wenige Kirchenhüter, sodass sich der Dienstag und Samstag vorerst nicht mehr besetzen lassen. Änderungen erfahren Sie frühzeitig aus den „Süßener Mitteilungen“.

Weiterhin suchen wir Verstärkung für das Team der Kirchenhütenden.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich für eineinhalb Stunden in der Woche zu engagieren, dann melden Sie sich doch bei Gertraud Walter, Tel. 43295.





Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024 Gemeinsames Gebet – eine Gratwanderung im aktuellen Jahr 2024

Als 2017 das palästinensische Weltgebetstags-Komitee mit der Vorbereitung des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2024 beauftragt wurde, konnte niemand ahnen, welche Aktualität nach den Angriffen der Hamas auf Israel und den daraus resultierenden Kriegshandlungen diesem Tag innewohnen würde. Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war zwar in Deutschland bereits vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisierend: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Seit diesem schrecklichen Tag hat sich dieser Gewissenskonflikt noch verstärkt.

Auch der ökumenische Vorbereitungskreis in Süßen sieht sich mit dieser Fragestellung konfrontiert und ist derzeit (bei Redaktionsschluss) noch in der Entscheidungsfindung, wie der Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024 veranstaltet werden kann. Die Mitglieder des Teams machen sich ihre Aufgabe nicht leicht. Sicher ist jedoch, dass der Weltgebetstag nicht in der angestammten Form mit Gebeten, Bildern, Liedern, Musik und kleinen Speisen fröhlich gefeiert wird. Wir werden auf alle Fälle für Frieden in Israel, im Gaza-Streifen, in der Westbank und in Palästina beten.

Olivenbaum an der Mauer

Foto: Kathrin Schwarze



Der deutsche Leitspruch des Weltgebetstages lautet: „... durch das Band des Friedens“ – dies soll im Fokus des diesjährigen Weltgebetstages stehen, der in reduzierter Form stattfinden wird: für Frieden zwischen den Menschen. Wie das konkret aussehen wird, erfahren Sie zur gegebenen Zeit in den Ökumenischen Nachrichten im Mitteilungsblatt sowie in den sozialen Medien.

Steffi Bölke

Weltgebetstag 2023, Partnerland war damals Taiwan

Foto: Dorothea Brucker



Seniorenfeier – künftig an einem Werktag (Mittwoch, den 14.03.2024)

Aufgrund der Beteiligung der Kindergärten soll der Seniorennachmittag nach dem Willen des Kirchengemeinderates künftig an einem Wochentag stattfinden. Für 2024 wurde der **13. März** um **14.30 Uhr** bestimmt.

Die Ev. Kirchengemeinde lädt alle evangelischen Gemeindeglieder ab 75 mit deren Partnerinnen und Partnern für zweieinhalb Stunden zu dieser Seniorenfeier ins Evangelische Gemeindehaus, Marktstr. 12, ein. Persönliche Einladungen sollten bis Ende Februar 2024/Anfang März 2024 den Seniorinnen und Senioren zugegangen sein.

Weitere Details zum Ablauf der Seniorenfeier entnehmen Sie zur gegebenen Zeit dem Mitteilungsblatt, Aushängen und den personalisierten Einladungen zu dieser Veranstaltung.



Foto: pixabay.com Sr. M. Jutta

Gemeinsam auf dem Weg vom Dunkel der Nacht dem Osterlicht entgegen!

Am **31. März 2024** möchte ich gerne zusammen mit Ihnen einen Osternacht-Gottesdienst feiern.

Wir beginnen morgens um 5 Uhr in der stockdunklen Kirche, erfahren sinnlich, wie bedrohlich „das Dunkel unserer Nacht“ (1) auf uns wirken kann und wie wir alle das Licht herbeisehen.

Im Licht der aufgehenden Sonne feiern wir gemeinsam die Auferstehung Jesu Christi. Die Stimmung wird fühlbar gelöst und fröhlicher. Im Licht der gerade entzündeten Osterkerze feiern wir Taufe, so wie es einst Sitte bei den ersten Christen/innen in der Geschichte war.

Nach dem Gottesdienst setzen wir uns im Gemeindehaus zu einem Osterfrühstück zusammen und teilen unsere Erfahrung, wie erlösend das aufgehende Osterlicht auf uns gewirkt hat.

Herzliche Einladung zu einem ganzheitlichen Gottesdienst, der unsere Sinne ansprechen und zu Herzen gehen will!

Konfirmanden/innen gestalten diesen stimmungsvollen Gottesdienst mit. Musikalisch werden wir viele Taizé-Lieder singen und uns von den Klängen der Violine berühren lassen.

Wer gerne diesen besonderen Osternacht-Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück mitgestalten will, melde sich bitte im Pfarramt Süßen Süd (Tel.: 07162/7394, E-Mail: Pfarramt.Suessen-Sued@elkw.de).

Ich freue mich auf Sie, Ihre Pfarrerin Michaela Köger

(1) Taizé-Lied, in: Wo wir dich loben... Nr. 59


Süßen singt Bach

herzliche Einladung zum Chorprojekt
„Choräle aus der Matthäuspassion“

Die Proben finden ab 01. Februar
donnerstags um 20:00 Uhr im
evangelischen Gemeindehaus
(Untergeschoss) statt.

Die Aufführung ist am Karfreitag, den
29. März um 10:30 Uhr im
Gottesdienst in der Ulrichskirche
Süßen.





CHOR DER
ULRICHSKIRCHE

friedrich.kienle@mav.elkw.de

Chor der Ulrichskirche

Der Chor der Ulrichskirche lädt herzlich zum Singprojekt **„Choräle aus der Matthäuspassion“** ein. Wir erarbeiten gemeinsam wunderschöne Chorstücke, die J. S. Bach für seine berühmte Passion nach dem Evangelisten Matthäus geschrieben hat und möchten sie am Karfreitagsgottesdienst (**29. März 2024 um 10:30 Uhr**) zum Klingen bringen.

Die Proben finden ab dem **01. Februar donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus (Untergeschoss) statt. Fühlen Sie sich gerne angesprochen und erleben Sie mit uns eindrückliche Chormusik, die das Leiden und Sterben Christi nachzeichnet und diesen Weg auf höherer Ebene erlebbar macht.

Weitere Auskünfte bei Friedrich Kienle
friedrich.kienle@mav.elkw.de, oder
Tel.: 0172/6070801.

Reformationsfestkonzert 2015

Foto: A. Schmid





Foto: D. Keller

20 Jahre Scharfe-Orgel in der Ulrichskirche Süßen

Am Sonntag, 08. Februar 2004, wurde die neue Scharfe-Orgel in der Ulrichskirche in Süßen eingeweiht. 2024 wird die Scharfe-Orgel nun schon 20 Jahre alt. Dies ist Anlass für verschiedene musikalische Veranstaltungen um und mit der Orgel, zu der wir Sie herzlich einladen:

- ◆ Sonntag, **25.02.2024, 17 Uhr**
Orgelkonzert mit Cindy Rinck, Bezirkskantarin Göppingen
- ◆ Sonntag, **21.04.2024, 17 Uhr**
Orgelvesper mit Daniel Keller, Süßen
- ◆ Sonntag, **09.06.2024, 17 Uhr**
Orgelkonzert mit Thomas Rapp, Bezirkskantor Geislingen
- ◆ Montag, **12.08.2024, 15 Uhr**
Orgelführung und Kirchenraumerkundung für Kinder im Rahmen des Schülerferienprogramms mit Christine Brix und Daniel Keller, Süßen
- ◆ Sonntag, **08.09.2024, 15 Uhr**
Tag des offenen Denkmals, Orgelführung mit Christine Brix und Daniel Keller, Süßen

Einbau der neuen Orgel durch die Orgelbaumeister Gilbert und Bertfried Scharfe, Bild vom 14.11.2003.

Foto: D. Brucker



Letzte Hilfe – Am Ende wissen, wie es geht

Die Hospizbewegung im Landkreis Göppingen bietet als lokaler Kooperationspartner „Letzte-Hilfe-Kurse“ an, mit dem Ziel, die Umsorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende nicht nur in unser Bewusstsein zu rücken, sondern konkrete Hilfestellungen zu leisten. Vermittelt wird in vier Modulen zu jeweils 45 Minuten das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung. Die Module „Sterben als ein Teil des Lebens“, „Vorsorgen und entscheiden“, „Leiden lindern“ und „Abschiede nehmen“ werden von zertifizierten Kursleitern aus der Hospiz- und Palliativarbeit moderiert. Die Veranstaltung richtet sich „an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen“, angesprochen sind Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe.

Termine für Kurse finden Sie im Internet unter www.letztehilfe.info/kurse/. Jederzeit sind die Mitarbeiterinnen der Hospizbewegung Göppingen, die die Kurse abhalten, Annegret Elmiger, Birgit Göser und Heidi Kurz, unter Tel. 07161 98619-50 für Sie ansprechbar. Zu dem Kurs wurde die Broschüre „Letzte Hilfe – Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende“ entwickelt, die ebenfalls über die Hospizbewegung Göppingen erhältlich ist.

Jutta Herrlinger

Foto: J. Herrlinger





Jungchar von Klasse 1 bis 4

Eine fröhliche Gruppe von Mädchen und Jungs kommt freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr in die von Meret Augenstein, Ira Bergsträsser, Kathrin Emberger, Susanna Mittner und Marc Figel geleitete Jungchar. Nach dem Jungcharlied, das jedes Mal zusammen gesungen wird, und einer lustigen Spielerunde bei „Dieb im Dunkeln“ wurde der Adventskranz entzündet und über die Geschichte aus dem 1. Buch Mose, 41 gesprochen: Der Pharao, der einen Traum hat, lässt Josef aus dem Gefängnis holen: Er kann den Traum mit Gottes Hilfe deuten. Josef sagt dem Pharao sieben Jahre im Überfluss und sieben Jahre Hungersnot voraus und rät ihm, Vorräte anzulegen. Der Pharao hört auf ihn und macht Josef mit einem Siegelring zum Herrn über Ägypten, Josef kommt aus dem Gefängnis frei und ist nur dem König selbst unterstellt.

Die Kinder lauschten konzentriert, erzählten aus ihren eigenen Erfahrungen und betrachteten die Figuren auf dem Bodenbild: den Pharao im Palast und Josef im Gefängnis, die fetten und die mageren Kühe, die prallen Getreideähren und die dünnen. Zur Freude aller ging es im Anschluss hinaus in den Schnee: Dicke Flocken fielen vom Himmel und machten sowohl die Schneeballschlacht als auch den Bau von Schneemännern, -frauen und -kindern möglich. Nach dem Abschlusseg segneten etliche Kinder noch weiter durch die Winterlandschaft. Kinder im Alter von Klasse 1 bis 4 sind jederzeit herzlich willkommen bei biblischen Geschichten, zum Basteln oder Spielen. Sprechen Sie gerne Marc Figel (marcfigel@web.de) oder die anderen Mitarbeiterinnen an.

Jutta Herrlinger

Fotos: J. Herrlinger



Der Friedhof in den Stiegelwiesen

Hätten Sie gewusst, dass die erste Person, die am 2. August 1874 auf dem neuen Friedhof in den Stiegelwiesen bestattet wurde eine junge Frau mit Namen Anna Dürr war, die an den Folgen einer Entbindung gestorben ist? Der Friedhof, Nachfolger des Friedhofs Ulrichskirche, wurde vor 150 Jahren angelegt und war im November Thema einer Stadtführung mit Carola Eberhard vom Stadtarchiv und Jutta Herrlinger. Etwa 65 Besucher waren interessiert und ließen sich berichten, was es mit Christian Ott, dem langjährigen Schultheiß von Großsüßen, auf sich hatte, wie die Firma Strassacker mit der Friedhofskultur in unserer Stadt früher und heute verbunden ist oder dass die Großsüßener Bürger neugierige Leute waren und deshalb die Fenster im Totenhäuschen zugemauert werden mussten. Besonders beeindruckte das schöne Mosaik „Jüngstes Gericht“ aus der Offenbarung in der Aussegnungshalle, das Gretel Fischer Ende der 50-er Jahre aus Glas gestaltete. Bei herbstlichem Wetter endete die Führung am Grab von Richard Kessler, der ebenfalls seine künstlerischen Spuren in Süßen hinterlassen hat. Falls Sie bei der Führung nicht dabei sein konnten und interessiert sind, finden Sie den von Dietmar Brucker zur Führung gestalteten Flyer, sowie den Flyer zum Friedhof Ulrichskirche vom letzten Jahr, ausgelegt in der Kirche.



Foto: D. Brucker



Kapellen und Kleinode im Landkreis Göppingen

Im letzten Jahr startete eine Führungsreihe der Katholischen und Evangelischen Erwachsenenbildung, die es Ihnen ermöglicht, die zahlreichen Kapellen in unserem Landkreis näher in Augenschein zu nehmen. So waren die St. Patriz-Kapelle und St. Koloman in Böhmenkirch, St. Anna in Eislingen, die Siechenkapelle in Geislingen oder die Josefskapelle in Gosbach bereits schöne Ziele. Die Veranstalter haben es sich zum Ziel gesetzt, vor allem die Kapellen zu besuchen, die in der Regel nicht oder nur eingeschränkt öffentlich zugänglich sind. Die nächste Führung ist nun für den 3. Februar geplant und lädt in die Ulrichskapelle nach Adelberg ein.

Treffpunkt ist an der Stauer-Stele vor den Klostermauern in Adelberg. Besonderes Augenmerk soll bei der 500 Jahre alten Ulrichskapelle auf den Wandgemälden und dem Hochaltar der Ulmer Schule liegen, die einzigartig in der Region sind. Nach einer kleinen Pause wird bei einem Spaziergang der Geschichte des Klosters nachgegangen.

Datum: **3. Februar 2024, 10.00 bis 11.30 Uhr**

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Bitte melden Sie sich an bei der Katholischen Erwachsenenbildung (www.keb-goepingen.de oder 07161-9633620).

Die Reihe wird fortgesetzt werden, freuen Sie sich auf folgende Veranstaltungen am:

- ◆ 10. März, 10.00 Uhr: Kapelle St. Lucia und Odilia, Bärenbach
- ◆ 17. Mai, 17.00 Uhr: Waldkapelle Eybach
- ◆ 06. Juli, Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest: Kreuzkapelle Wiesensteig

Foto: Wikimedia.de





Konzert Harmonic Brass 2024

Nach einem erfolgreichen Konzert im Januar 2022 wird es im März wieder ein Konzert mit ihrem neuen Programm „Gipfelstürmer“ geben.

Termin: **Samstag, 16. März 2024, 19.00 Uhr,**
Ort: Ulrichskirche Süßen. Eintritt: € 25,00,
Abendkasse € 30,00

Karten können bei Reinhold Bantleon vorab bestellt werden. Tel. 0170 8978624.

Aktuelle Informationen und Beschlüsse von November und Dezember 2023

Sitzung im November

Orgelkonzerte 2024 – 20 Jahre Scharfe-Orgel

Die Scharfe-Orgel der Ulrichskirche wird 20 Jahre alt, dies soll mit Konzerten gefeiert werden:

- ◆ Am 25.02.2024, 17.00 Uhr: Orgelkonzert mit der Göppinger Bezirkskantorin Cindy Rinck
- ◆ Am 21.04.2024, 17.00 Uhr: Orgelvesper mit Daniel Keller
- ◆ Am 09.06.2024, 17.00 Uhr: Orgelkonzert mit dem Geislinger Bezirkskantor Herrn Rapp.

Weitere kirchenmusikalische und sonstige Veranstaltungen sind in der und um die Ulrichskirche geplant:

- ◆ Am 16.03.2024: Konzert mit den Harmonic Brass: Der Kartenvorverkauf läuft bereits über Reinhold Bantleon (Tel. 0170 8978624)
- ◆ Am 12.08.2024: Kirchenraumerkundung mit Orgelführung für Kinder
- ◆ Am 08.09.2024: Tag des offenen Denkmals - Orgelführung für Erwachsene
- ◆ Am 08.12.2024: Adventsmusik des Chores der Ulrichskirche

Die Erlöse der Veranstaltungen erhält die Kirchenmusik.

Information zu den Teilgebieten des neuen Kirchenbezirks und Auswirkungen des Pfarrplans

Süßen gehört ab Januar 2025 (nach den Sommerferien 2024 als Erprobungsphase) zum Teilgebiet 2 Nord des dann neuen Kirchenbezirks Geislingen-Göppingen. Zu diesem Gebiet gehören die Kirchengemeinde am Hohenstaufen, die Verbundkirchengemeinde Göppingen, die Kirchengemeinde Eislingen-Ottenbach, die Lutherkirchengemeinde Eislingen, die Kirchengemeinde Salach, die Kirchengemeinde Donzdorf und die Kirchengemeinde Süßen.

Der Pfarrplan 2023 sieht eine Kürzung der Pfarrstelle Süßen Nord auf 50% vor und auch Donzdorf verliert 25%. Diese Kürzungen hängen mit den schwindenden Kirchenmitgliedszahlen zusammen.

Gemeindegrillfest im Sommer 2024

Im nächsten Jahr soll das Mitarbeiterfest im Rahmen eines Gemeindefestes stattfinden. Zur Einweihung des Kirchgartens soll es im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst (10.30 Uhr) ein Grillfest und Aktionen im und um den Kirchgarten geben.

Sitzung im Dezember

Antrag aus dem Knirpse-Team

Der KGR hat den Antrag aus dem „Kirche für Knirpse“-Team besprochen, nachdem an Sonntagen, an dem ein „Kirche für Knirpse“-Gottesdienst stattfindet, kein weiterer Gemeindegottesdienst stattfinden soll.

Nach ausgiebiger Beratung beschließt der Kirchengemeinderat wie folgt:

An den Sonntagen, an denen „Kirche für Knirpse“ stattfindet, soll es keinen zusätzlichen Gemeindegottesdienst geben, stattdessen werden alle Gemeindeglieder in den „Kirche für Knirpse“-Gottesdienst eingeladen oder alternativ auf den Gottesdienst in Donzdorf hingewiesen (Siehe Seite 13).

Es wird eine Erprobungsphase für die Gottesdienste am

- ◆ Sonntag, 10.03.2024, 10.30 Uhr
- ◆ Sonntag, 07.07.2024, 10.30 Uhr
- ◆ Sonntag, 13.10.2024, 10.30 Uhr

geben.

Nach dieser Erprobungsphase wird nochmals darüber verhandelt werden, wie es danach weitergeht.

Osternacht

Im nächsten Jahr soll es eine Osternacht geben, die um 5.00 Uhr in der Ulrichskirche beginnen soll.

Dieser Gottesdienst wird die gewohnten Gottesdienste am Ostersonntag ergänzen. Es ist auch gedacht, ein Osterfrühstück anzubieten.

Christian Gräfe

1. Kirchencafé

Zum ersten Kirchenkaffee am 22. Oktober 2023 luden bei herrlichem Wetter die Familien Böhnke und Bantleon ins Gemeindehaus ein. In lockerer Atmosphäre bei Spielen und guten Gesprächen ließen sich Groß und Klein die u. a. von Konfirmandenfamilien gespendeten Kuchen schmecken. Wiederholungen in 2024 sind geplant. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Das Vorbereitungsteam würde sich sehr freuen, wenn Tischdecker, Kaffeeköchinnen, Serviettenfalter und Stühlerückerinnen zur Mithilfe bereit wären.

Sonja Bantleon (Tel. 460833) freut sich über jede Unterstützung, helfende Hände und Kuchen-spende:innen!



Sweet Voices begleiten den Gottesdienst

Nach einigen Wochen Probe mit einem geduldigen Friedrich Kienle hatten die Sweet Voices am 10. Dezember einen "Doppeldienst". Zunächst erklangen "Sag mir, wo liegt Bethlehem", "An Advent Gospel" und "Diese Stadt" zum Taufgottesdienst in Donzdorf, anschließend in der Ulrichskirche. Es war schön, nach langer Pause wieder gemeinsam zu singen und wir freuen uns auf weitere Gelegenheiten. Dann hoffentlich mit zusätzlichen Männerstimmen! Vielen Dank an unseren Chorleiter Friedrich Kienle für die Mühe. .

Fotos: M. Findeis u. D. Brucker

